

Ergebnisprotokoll Treffen aka jetzt am Mittwoch 20.06.24 Uhr im Bürgerhaus in Au

Anwesende: Dieter Plappert Au, Bruni Hummel Au, Rita Werum-Wessolek Au, Peter Gries Au, Matthias Seelmann Eggebert Au

Entschuldigt: verschiedene, bisher teilnehmende Personen haben per Mail mitgeteilt, dass sie nicht teilnehmen können.

Moderation: Matthias und **Protokoll** Bruni

Von der geplanten Tagesordnung wurden folgende Punkte behandelt:

TOP 1. Waldbegehung mit Förster Wissler unter dem Aspekt Wasserrückhaltung

Bericht der Teilnehmenden (Peter Gries, Franz Eisenmann, Matthias Seelmann, Arno Mattes)

Zusammenfassung der angesprochenen Methoden:

Peter Gries berichtet, dass die Teilnehmenden insgesamt einen guten Eindruck von den Ideen und bisherigen Maßnahmen von Förster Johannes Wissler haben. Der Wald ist eine große Fläche und daher für das Thema Wasserrückhaltung von Bedeutung.

Nicht überall versickert das Wasser. Verdichtetes Laub z.B. verhindert optimale Versickerung. Außerdem gibt es Wege, auf denen das Wasser zu stark abfließt ohne Möglichkeit zu versickern. Das Wasser muss an den Wegen entlang geführt werden, das bedeutet, dass die Wege ständig im Blick behalten werden müssen.

Es wurden schon Teiche angelegt.

Erfassung von neuralgischen Punkten und konkreten Verbesserungsvorschlägen im Auer Wald und Herr Wissler kann dann diesen Katalog im Gemeinderat vorstellen.

Es gibt die Idee, im Herbst eine Veranstaltung für das ganze Hexental zu machen

TOP 2 Aufstellungsbeschluss zum Gebiet Sauermtatt

<https://www.au-hexental.de/rathaus-service/gemeinderat/sitzungsunterlagen>

Vorstellung der Pläne des Investors. Erörterung des Aufstellungsbeschlusses (s. Anlage) und Konsequenzen

AK Vorschläge für zusätzliche klimaschutzdienliche Vorgaben für die Bebauung

Gesichtspunkte:

Der von Matthias Seelmann Eggebert vorbereitete Maßnahmenplan wurde diskutiert und dann an die Verwaltung weitergegeben. Siehe Anhang.

TOP 3 ÖPNV

Das Angebot von Frelo für die Gemeinde Au wurde vom Gemeinderat abgelehnt.

Begründung war die jährlichen Kosten von 15 000 Euro. Es wurde festgehalten, dass man das Geld dann doch lieber an anderer Stelle für den ÖPNV ausgeben möchte.

Was kann der ÖPNV Anbieter für diese Summe anbieten.?

TOP 4 Sonstiges

Dieter Plappert beantragt, dass das Thema Suffizienz nochmals auf die Tagesordnung soll, da erste Besprechungen zu verschiedenen Ansichten geführt haben.

Nächste Sitzung 17.07.24 20 Uhr Bürgerhaus

Protokoll: Bruni Hummel

